

ortsübergreifende Handlungsbedarfe & Lösungsansätze

nichtinvestive Ansätze:

- **Verbesserung der ÖPNV-Strukturen: Maßnahmen zur Optimierung der Mobilität und Bürgerkommunikation**
 - Konflikt: unzureichende ÖPNV Anbindung und unregelmäßige Taktung
 - Ziel / Wunsch: Verbesserung der Mobilität und Anbindung für Bewohner ohne eigene Fahrzeuge
 - Lösungsansatz:
 - Einführung eines Rufbusses nach dem Vorbild des Kranichfelder Modells (Bürgerbus seit einem Jahr im Einsatz).
 - Entwicklung einer zentralen Bürger-App zur Optimierung der ÖPNV-Anbindung. Die App könnte auch als Plattform für den Austausch privater Informationen dienen, um bestehende WhatsApp-Gruppen zu reduzieren und die Vernetzung der Bürger zu verbessern.

- **Pflege öffentlicher Plätze und Grünflächen: Nachhaltiges Konzept mit klaren Zuständigkeiten und Zusammenarbeit**
 - Konflikt: Es fehlt ein Pflegekonzept für öffentliche Grünflächen. Die Pflege erfolgt aktuell durch Anwohner und Ehrenamtliche, wobei einige Flächen unzureichend gepflegt sind.
 - Ziel / Wunsch: Regelmäßige Pflege der öffentlichen Grünflächen und Klärung der Zuständigkeiten.
 - Lösungsansatz:
 - Einrichtung eines regelmäßigen Wartungsplans mit klaren Aufgaben und Zuständigkeiten
 - Kooperationen mit Vereinen, Anwohnern und Freiwilligengruppen

- **Nachhaltige Hochwasserschutzmaßnahmen zur Sicherung von Straßen und Grundstücken bei Starkregen**
 - Konflikt: unzureichende Hochwasserschutzmaßnahmen führen zu Überschwemmungen von Straßen, Plätzen und privaten Grundstücken und gefährden die Sicherheit
 - Wunsch / Ziel: funktionierendes und nachhaltiges Hochwasserschutzmanagement-System
 - Lösungsansatz: bessere Maßnahmen einführen, um bei starkem Regen sicherer zu sein, zum Beispiel durch den Bau von Rückhaltebecken und die Verbesserung der Abwassersysteme

- **Optimierung der ärztlichen Grundversorgung: Strategien zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Zugangs zu Gesundheitsdienstleistungen in der Region**
 - Konflikt: unzureichende ärztliche Versorgung aufgrund fehlender Ärzte und einer Gemeindegeschwester
 - Wunsch / Ziel: kontinuierliche und zugängliche Gesundheitsversorgung für die Bürger
 - Lösungsansatz:
 - Klären verschiedener Strategien wie das Anwerben von Gemeindegeschwestern
 - Aufbau und Partnerschaften von lokalen Ärzten und Gesundheitsdienstleistern oder
 - Einsatz von telemedizinischer Angebote

- **Förderung des Radtourismus: Die Randlage im Ilm-Kreise als Chance nutzen**
 - Konflikt: Die Randlage der Region und gefühlte Isolation am „Ende der Welt“ könnte als Nachteil wahrgenommen werden, was zu einer eingeschränkten wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung führt.
 - Lösungsansatz:
 - Radweg als verbindendes Element nutzen
 - Förderung des Radtourismus und Schaffung attraktiver Radwege zur Nutzung der Randlage als Chance
 - Durch nachhaltige Mobilitätsinitiativen und Events die Sichtbarkeit der Region erhöhen und lokale Geschäftsmöglichkeiten erweitern
 - Förderung touristischer Highlights (z. B. Straußenhof, Kunst- und Senfmühle, Karsthöhle) als Anziehungspunkt für Gäste

- **Stärkung der regionalen Zusammenarbeit und Identität durch gemeinschaftliche Veranstaltungen und Vermarktungsinitiativen**
 - Konflikt:
 - schwache regionale Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen
 - mangelnde Vernetzung der Ortsteile
 - geringe regionale Identität und Zusammenarbeit
 - Lösungsansatz:
 - Wiederbelebung des „Osterspaziergangs“: Gemeinschaft stärken und Region vermarkten
 - Bewerbung des „Straußenlaufs“: Region vermarkten, Besucherzahlen steigern und Dorfgemeinschaft stärken
 - Organisation des „Tag der offenen Höfe“: Zusammenarbeit zwischen Dienststedt-Hettstedt fördern, Hofstrukturen und Attraktionen präsentieren und stärken

- **Nutzung des literarischen Erbes des Ilmtals für kulturelle und touristische Angebote**
 - Konflikt:
 - geringe Vermarktung des Ilmtals und seines literarischen Erbes (Goethe) führt zu unzureichender Bekanntheit und Ausnutzung des touristischen Potenzials der Region
 - Lösungsansatz:
 - Entwicklung von thematischen Führungen und Veranstaltungen basierend auf Goethes Aufenthalt in der Region zur Steigerung der Besucherattraktivität und Förderung des Kulturtourismus

- **Bedarfsanalyse und Etablierung von Einkaufsmöglichkeiten zur Stärkung der Dorfregion**
 - Konflikt: Keine Einkaufsmöglichkeiten in den Ortsteilen
 - Lösungsansatz:
 - Bedarfsanalyse durch Umfragen der Bewohner
 - Kooperation mit lokalen Unternehmern für einen kleinen Laden oder Markt prüfen
 - Entwicklung von Mobilitätslösungen (z. B. Car-Sharing oder Fahrdienste)

- **Maßnahmen zur Verbesserung der Internetinfrastruktur in der Dorfregion**
 - Konflikt:
 - unzureichendes schnelles Internet und fehlende Hotspots in öffentlichen Bereichen
 - Beeinträchtigung von Homeoffice, Online-Bildung und Unternehmensansiedlungen
 - Frustration und Isolation der Bewohner
 - Lösungsansätze:
 - Befragung der Bewohner: Ermittlung des spezifischen Bedarfs
 - Zusammenarbeit mit Anbietern: Gespräche zur Infrastrukturverbesserung
 - Fördermittel beantragen: Nutzung staatlicher und europäischer Programme
 - Community-Initiativen: Bildung von Arbeitsgruppen zur Lösungssuche
 - Öffentliche Informationsveranstaltungen: Aufklärung über Fortschritte und Mobilisierung von Unterstützung

investive Ansätze:

- **Investitionsstau bei öffentlichen Gebäuden: Konflikte und Lösungsansätze zur Barrierefreiheit**
 - Konflikte:
 - Investitionsstau und fehlende Barrierefreiheit an öffentlichen Gebäuden
 - finanzielle Einschränkungen: begrenzte öffentliche Budgets für Investitionen
 - Lösungsansätze:
 - Fördermittel: Beantragung von staatlichen oder EU-Förderprogrammen
 - Einbeziehung von Nutzern in den Planungsprozess
 - Priorisierung: Entwicklung einer Liste dringender Maßnahmen
 - Partnerschaften: Kooperation mit privaten Unternehmen zur Finanzierung
- **Verbesserung der Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen: Herausforderungen und Lösungsansätze insbesondere für Oesteröda**
 - Konflikt:
 - unzureichende Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen, insbesondere Oesteröda ist nicht angebunden
 - nur der Ilm-Radweg wurde erneuert
 - eingeschränkte Mobilität und Attraktivität der Region
 - Lösungsansätze:
 - Bedarfsanalyse: Umfrage bei Anwohnern zur Identifizierung spezifischer Bedürfnisse
 - Finanzierung: Akquisition von Fördermitteln für Bau- und Instandhaltungsarbeiten.
 - Beteiligung: Bürgerforen zur aktiven Einbindung der Bevölkerung in den Planungsprozess
 - Pilotprojekte: Testen von Verbesserungen in bestimmten Bereichen